

STIHL HL 75

Gebrauchsanleitung



Inhaltsübersicht

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	3
Zulässige Anbauwerkzeuge	10
Gerät komplettieren	10
Anwendung	12
Kraftstoff	14
Kraftstoff einfüllen	15
Messerbalken einstellen	16
Traggurt anlegen	18
Motor starten / abstellen	19
Luftfilter reinigen	22
Vergaser einstellen	22
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	24
Zündkerze prüfen	24
Getriebe schmieren	25
Anwurfseil / Rückholfeder wechseln	26
Schneidmesser schärfen	28
Betriebshinweise	29
Gerät aufbewahren	29
Wartungs- und Pflegehinweise	30
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	31
Wichtige Bauteile	32
Technische Daten	33
Reparaturhinweise	34
CE-Konformitätserklärung des Herstellers	35
Anschriften	35
Qualitäts-Zertifikat	36

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Hans Peter Stihl



STIHL®

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Die Beschreibung der Handhabung wird durch Abbildungen unterstützt.

Kennzeichnung von Textabschnitten

Die beschriebenen Handhabungsschritte können unterschiedliche Kennzeichnungen haben:

- Handhabungsschritt ohne direkten Bezug zur Abbildung

Handhabungsschritt mit direktem Bezug zur darüber- oder nebenstehenden Abbildung mit Verweis auf Positions-Ziffer.
Beispiel:

- 1 = Schraube lösen
- 2 = Hebel ...

Neben der Beschreibung der Handhabung können in dieser Gebrauchsanleitung Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung enthalten sein. Diese Abschnitte sind mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet:



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.



Hinweis, der zur Bedienung des Gerätes nicht unbedingt erforderlich ist, aber zu besserem Verständnis und einer besseren Nutzung führen kann.



Hinweis für umweltgerechtes Verhalten zur Vermeidung von Umweltschäden.

* Lieferumfang / Ausstattung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf Modelle mit unterschiedlichem Lieferumfang. Bauteile, die nicht in allen Modellen enthalten sind und sich daraus ergebende Anwendungen, sind mit * gekennzeichnet. Die nicht im Lieferumfang enthaltenen, mit * gekennzeichneten Bauteile sind beim STIHL Händler als Sonderzubehör erhältlich.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Heckenschneider nötig, weil mit sehr hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird, die Schneidmesser sehr scharf sind und das Gerät eine große Reichweite hat.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden. Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen - auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Schutzstiefel

mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



Schutzhelm tragen bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen.

Schutzbrille tragen.

„Persönlichen“ Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln



Feste Handschuhe

tragen – möglichst aus Leder.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen – Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.

Bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken: Messerbalken einrasten lassen.

Bei Geräten mit definierter Transportposition: Messerbalken in Transportposition bringen und einrasten lassen.

Motorgerät ausbalanciert am Schaft tragen – Schneidmesser nach hinten.

Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche und das Getriebegehäuse nicht berühren –

Verbrennungsgefahr!

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.

Die Motorgeräte können serienmäßig mit unterschiedlichen Tankverschlüssen ausgerüstet sein.



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass der Tankverschluss durch die Vibration des Motors sich löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kombischieber / Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern

Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**

- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken: Die Verstell-einrichtung muss in der für das Starten vorgesehenen Position eingerastet sein
- bei Geräten mit definierter Transportposition (Messerbalken an den Schaft geklappt): Gerät nie in Transportposition starten
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Traggurt und Handgriffe entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten
- Handgriffe sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz – zur sicheren Führung des Motorgerätes

Das Motorgerät darf nur in betriebs-sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

Mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

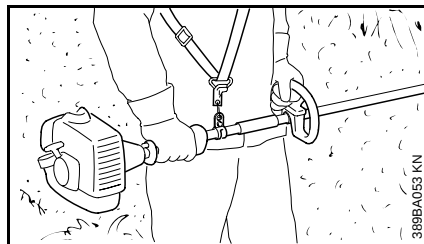
Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht „aus der Hand“ anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben. Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt.

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Gerät halten und führen

Motorgerät immer **mit beiden Händen** an den Griffen **festhalten**.



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff am Schaft – auch bei Linkshändern. Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

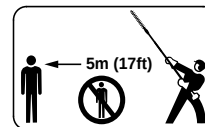
Das Gerät kann an einem Gurt getragen werden, der das Gewicht der Maschine trägt.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter auf **0** bzw. **STOP** stellen.



Dieses Motorgerät ist nicht isoliert. Abstand zu Strom führenden Leitungen halten – **Lebensgefahr durch Stromschlag!**



Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch die laufenden Schneidmesser

und herab fallendes Schnittgut – **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich die Schneidmesser im Leerlauf trotzdem mitbewegen, vom Fachhändler instandsetzen lassen.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt!

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc.
Rutschgefahr!

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnittgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei Arbeiten in der Höhe:

- Immer Hubarbeitsbühne benutzen
- Nicht auf einer Leiter arbeiten
- nicht an instabilen Standorten
- nicht mit einer Hand

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte

Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z.B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter Anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Während der Arbeit entstehende Stäube, Dunst und Rauch können Gesundheit gefährdend sein. Bei starker Staub- oder Rauchentwicklung Atemschutz tragen.

Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z.B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch „Vor dem Starten“. Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktions-tüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen – damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
- Keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z.B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens.
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit dem Schneidmesser berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen –
Stromschlaggefahr!



Bei laufendem Motor **Schneidmesser nicht berühren**. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch im Leerlauf sich bewegende Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Schneidmesser, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilchen erheblich gemindert.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfzustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splintern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten
– **Brandgefahr!**

Nach der Arbeit

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen („Weißfingerkrankheit“).

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen – Verletzungsgefahr** durch unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors!
– Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe „Technische Daten“ – verwenden

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

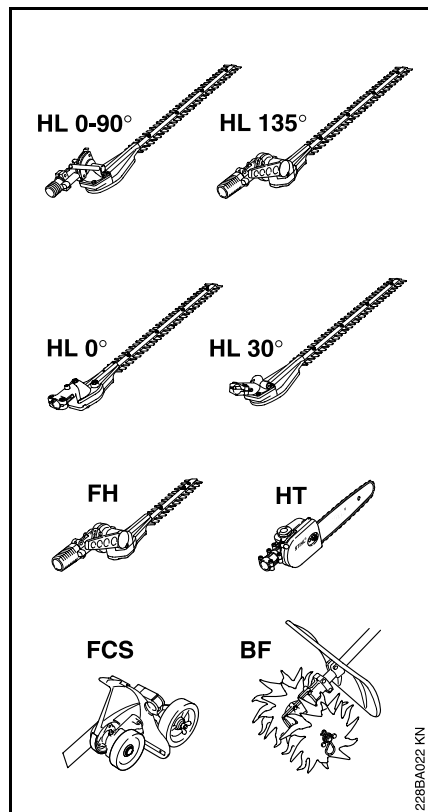
Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!**
– **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

Zulässige Anbauwerkzeuge



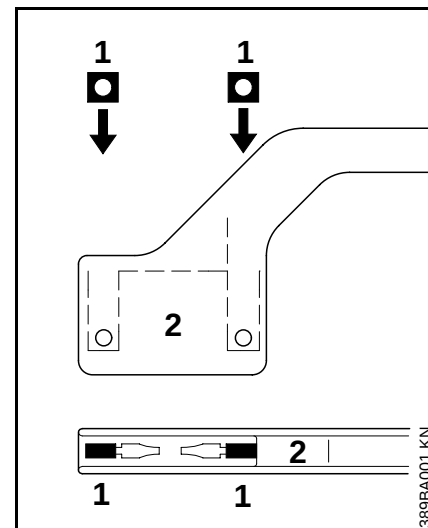
STIHL Anbauwerkzeuge, mit denen aus einem Einzweck-Gerät neue Geräte-Kombinationen erzeugt werden können.

Anbauwerkzeug	Verwendung
FCS ¹⁾	Kantenschneider
FH ^{1) 2)}	Gestrüppschneider
HL 0°	Heckenschneider
HL 30° ²⁾	Heckenschneider
HL 0-90° ²⁾	Heckenschneider
HL 135° ²⁾	Heckenschneider
HT ¹⁾	Hoch-Entaster
BF ¹⁾	Bodenfräse

1) darf nicht an Varianten mit kurzem Schaft (**HL 75 K, HL 100 K**) angebaut werden

2) bei Varianten mit langem Schaft (**HL 75, HL 100**) sind **Rundumgriff und Bügel** (Schrittbegrenzer) **notwendig**

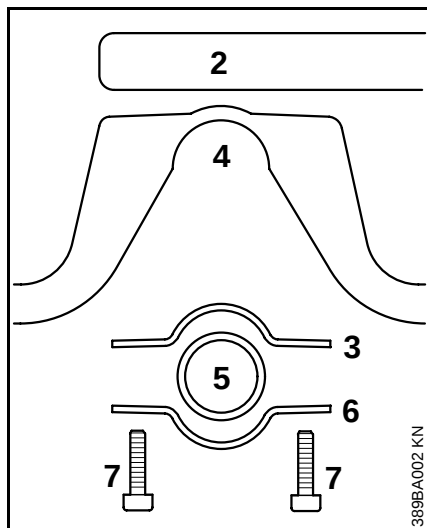
Gerät komplettieren



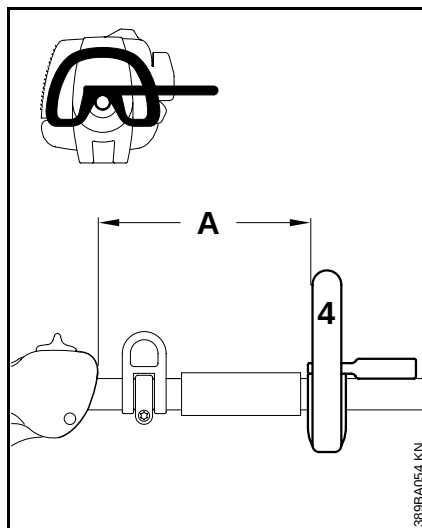
Rundumgriff anbauen

- ⚡ Erforderlich bei Varianten mit langem Schaft **und** Messerbalken 135° einstellbar (nicht bei HL 75 K, HL 100 K)!

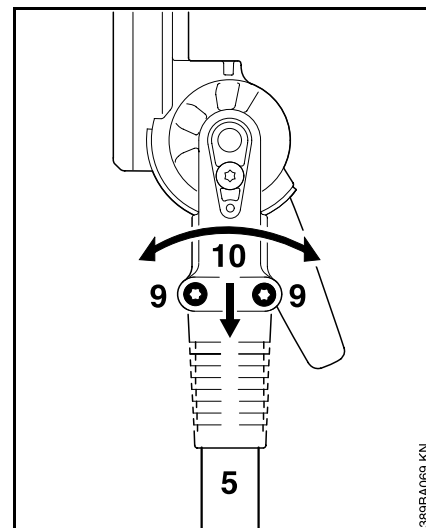
- 1** = Vierkantmuttern in den
2 = Bügel stecken
 Bohrungen müssen fluchten



- 3 = Schelle in den
- 4 = Rundumgriff legen und zusammen auf den
- 5 = Schaft setzen
- 6 = Schelle anlegen
- 2 = Bügel anlegen – Bohrungen müssen fluchten
- 7 = Schrauben in die Bohrungen stecken – und bis zur Anlage in den Bügel drehen



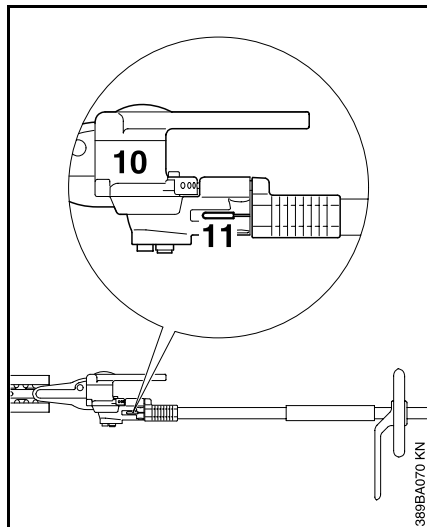
- 4 = Rundumgriff ausrichten und in die für den Anwender günstigste Position bringen
- 💡 Der Abstand **A** darf höchstens 55 cm betragen (Empfehlung: ca. 35 cm).
- 7 = Schrauben festziehen



Getriebe anbauen

- 9 = Klemmschrauben lösen
- 10 = Getriebe auf den
- 5 = Schaft schieben
- Getriebe dabei etwas hin- und herdrehen

Anwendung



wenn das Schaftende im
11= Klemmspalt nicht mehr sichtbar ist –
 Getriebe bis zum Anschlag weiter
 schieben

- Klemmschrauben bis zur Anlage
 eindrehen

10= Getriebe ausrichten

- Klemmschrauben festziehen

Heckenschneider nicht während der
 ortsüblichen Ruhezeiten benutzen!

Vorbereitung

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer
 Astschere entfernen!

Grundsätzlich Traggurt anlegen.

Schnittfolge

Ist ein starkes Zurückschneiden
 notwendig – stufenweise in mehreren
 Arbeitsgängen schneiden.

Arbeitstechnik

Senkrechter Schnitt:
 Heckenschneider bogenförmig
 fortschreitend auf und ab führen –
 beide Messerseiten einsetzen.

Waagerechter Schnitt:
 Schneidmesser in einem Winkel von
 0° bis 10° ansetzen – aber waagrecht
 führen.

Heckenschneider sichelförmig zum
 Rand bewegen, damit die
 abgeschnittenen Zweige zu Boden
 fallen.

- ✿ Das Schnittgut nicht in den
 Hausmüll werfen – Schnittgut kann
 kompostiert werden!



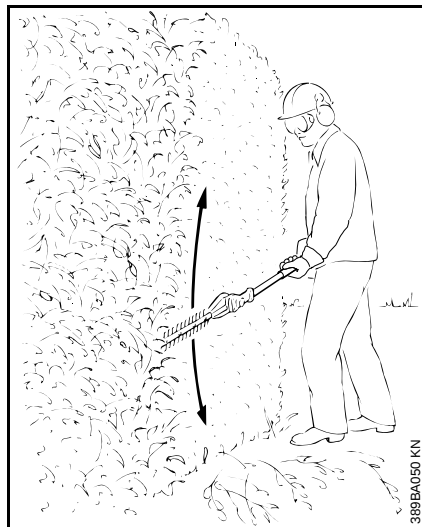
Waagerechter Schnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)

Schneiden in Bodennähe – z. B.
 Bodendecker – aus stehender Position
 (nicht K-Varianten).



Senkrechter Schnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)

Schneiden ohne direkt an der Hecke zu stehen – z. B. bei dazwischenliegenden Blumenbeeten.



Senkrechter Schnitt (mit gestrecktem Messerbalken)

Große Reichweite – auch ohne weitere Hilfsmittel.

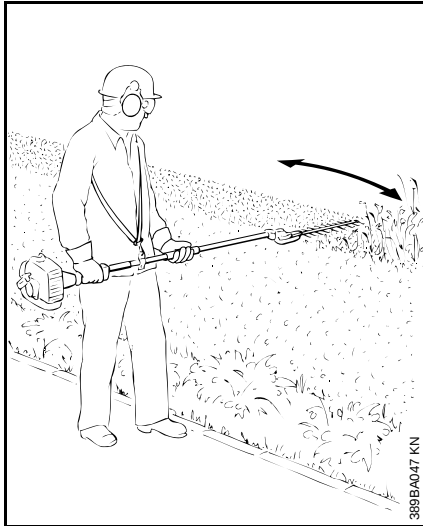


Kopfschnitt (mit abgewinkeltem Messerbalken)

Den Heckenschneider senkrecht halten und schwenken, dadurch ergibt sich eine große Reichweite.

⚠ Arbeitspositionen über Kopfhöhe sind ermüdend und sollten aus Gründen der Arbeitssicherheit nur kurzzeitig angewendet werden. Verstellbaren Messerbalken so stark wie möglich abwinkeln – dabei kann das Gerät trotz großer Reichhöhe in tieferer, ermüdungsarmer Position geführt werden (zusätzlich mit Traggurt).

Kraftstoff



Waagerechter Schnitt (mit gestrecktem Messerbalken)

Schneiden ohne direkt vor der Hecke zu stehen – z. B. bei dazwischenliegenden Blumenbeeten.

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und das Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden – **Gesundheitsgefahr!**

STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Kraftstoff mischen

 Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Maschinen mit Abgaskatalysator müssen mit bleifreiem Benzin betrieben werden.

 Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

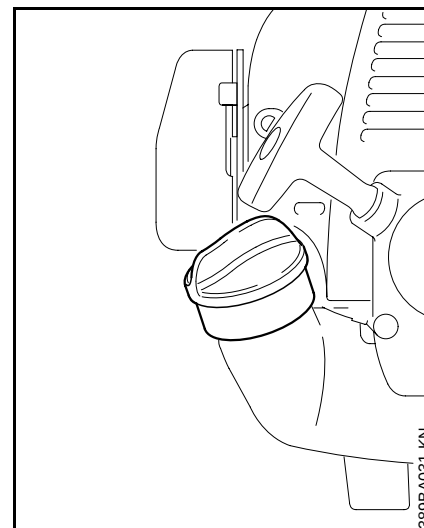
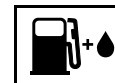
Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten **STIHL Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Steht kein STIHL Zweitakt-Motoröl zur Verfügung, nur Zweitakt-Motoröl für luftgekühlte Motoren verwenden – kein Motoröl für wassergekühlte Motoren, kein Motoröl für Motoren mit getrenntem Ölkreislauf (z.B. konventionelle Viertakt-Motoren).

Bei Motorgeräten mit Abgaskatalysator darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50** verwendet werden.

Kraftstoff einfüllen



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem (Sonderzubehör).

- ⚠ Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand **so fest wie möglich anziehen.**

Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50;
1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl;
1:25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

Beispiele

Benzin- menge	STIHL Zweitaktöl 1:50	übrige Marken 2T-Öle 1:25		
Liter	Liter	(ml)	Liter	(ml)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen, kühlen und sicheren Ort, gegen Licht und Sonne geschützt.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 3 Monate lagern.

Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen, kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

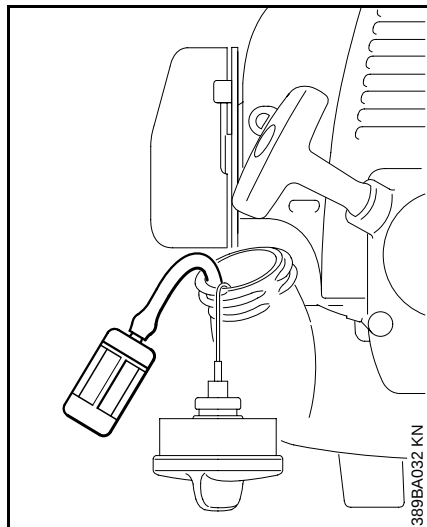
- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

⚠ Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen

- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

✂ Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Messerbalken einstellen

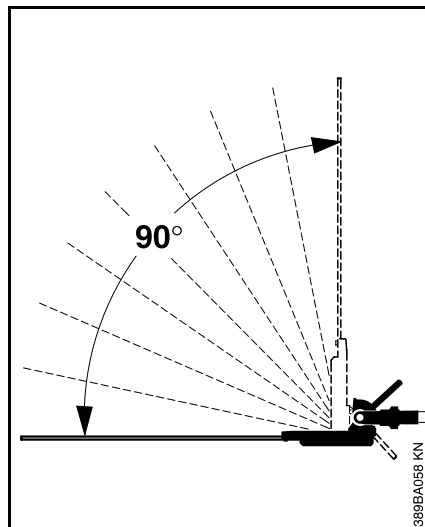


Kraftstoff-Saugkopf wechseln

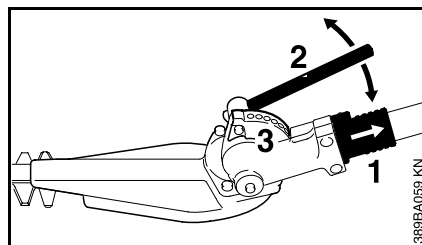
- Saugkopf jährlich wechseln – dazu:
- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

Verstelleinrichtung 0° bis 90°

Bei dieser Ausführung kann der Winkel des Messerbalkens zum Schaft zwischen 0° (völlig gestreckt) und 90° (rechter Winkel nach oben) in 8 Stufen verstellt werden. Es sind 9 individuell einstellbare Arbeitspositionen möglich.



⚠ Einstellung nur vornehmen, wenn die Schneidmesser still stehen – Motor im Leerlauf – keine Startgasposition!



⚠ Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

⚠ Beim Einstellen niemals an das Messer greifen – **Verletzungsgefahr!**

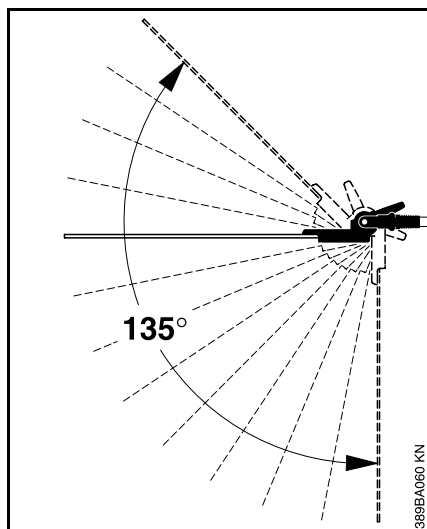
- 1 = Schiebehülse zurückziehen und mit dem
- 2 = Hebel das Gelenk um ein oder mehrere Rastlöcher verstellen
- Schiebehülse wieder loslassen und den Bolzen in die
- 3 = Rastleiste einrasten lassen

💡 Bei eingerastetem Bolzen (nach Abschluss der Einstellung) liegt die Schiebehülse wieder am Gehäuse an.

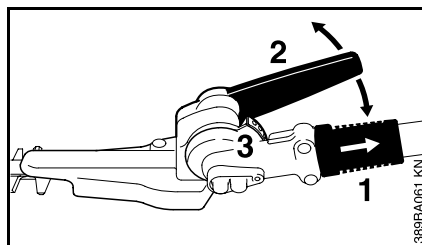
Verstelleinrichtung 135°

Bei dieser Ausführung kann der Winkel des Messerbalkens zum Schaft zwischen 0° (völlig gestreckt) bis 45° (in 4 Stufen nach oben) sowie in 8 Stufen bis 90° (rechter Winkel nach unten) verstellt werden. Es sind 13 individuell einstellbare Arbeitspositionen möglich.

Zusätzlich ist eine definierte Transportposition einstellbar.



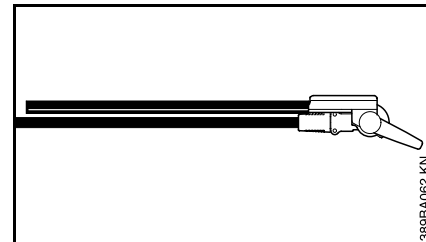
- ⚠ Einstellung nur vornehmen, wenn die Schneidmesser still stehen – Motor im Leerlauf – keine Startgasposition!
- ⚠ Das Getriebe wird im Betrieb heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**
- ⚠ Beim Einstellen niemals an das Messer greifen – **Verletzungsgefahr!**



- 1 = Schiebehülse zurückziehen und mit dem
- 2 = Hebel das Gelenk um ein oder mehrere Rastlöcher verstellen
- Schiebehülse wieder loslassen und den Bolzen in die
- 3 = Rastleiste einrasten lassen

💡 Bei eingerastetem Bolzen (nach Abschluss der Einstellung) liegt die Schiebehülse wieder am Gehäuse an.

Transportposition

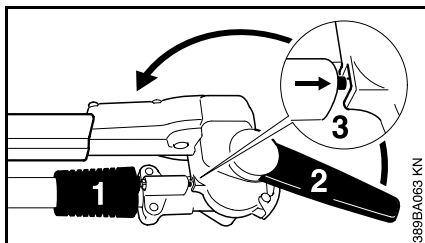


Zum platzsparenden Transport des Gerätes kann der Messerbalken bei dieser Ausführung parallel zum Schaft geschwenkt und in dieser Position arretiert werden.

- ⚠ Verstellen des Messerbalkens in die Transportposition bzw. aus der Transportposition in Arbeitsposition nur bei abgestelltem Motor – Kombischieber auf STOP – und aufgeschobenem Messerschutz

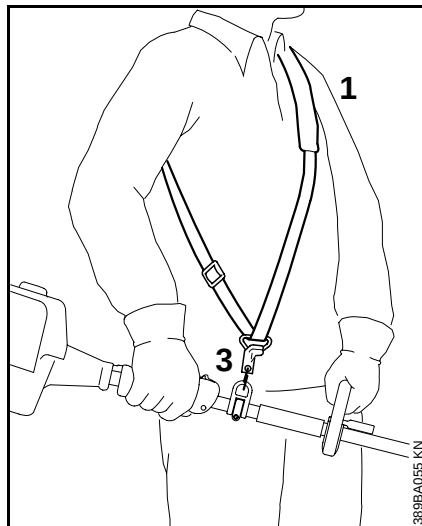
Traggurt anlegen

⚠ Das Getriebe wird im Betrieb heiß.
Getriebegehäuse nicht berühren –
Verbrennungsgefahr!



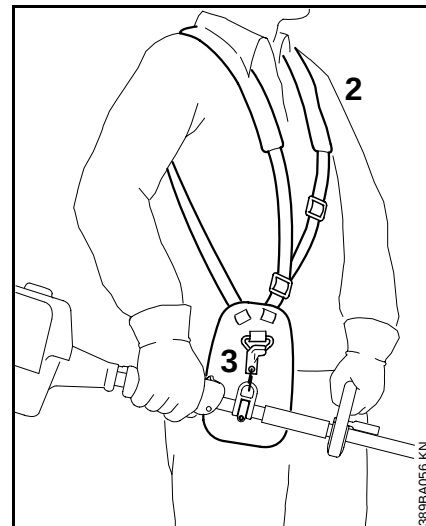
- Motor abstellen
- Messerschutz aufschieben
- 1** = Schiebehülse zurückziehen und mit dem
- 2** = Hebel das Gelenk nach oben – Richtung Schaft – schwenken, bis der Messerbalken parallel zum Schaft steht
- Schiebehülse wieder loslassen und den Bolzen in die vorgesehene
- 3** = Rastposition im Gehäuse einrasten lassen

💡 Bei eingerastetem Bolzen (nach Abschluss der Einstellung) liegt die Schiebehülse wieder am Gehäuse an.



Einschultergurt

- 1** = Einschultergurt anlegen
- Gurtlänge einstellen
- 3** = Karabinerhaken muss bei eingehängtem Motorgerät auf Höhe der rechten Hüfte liegen

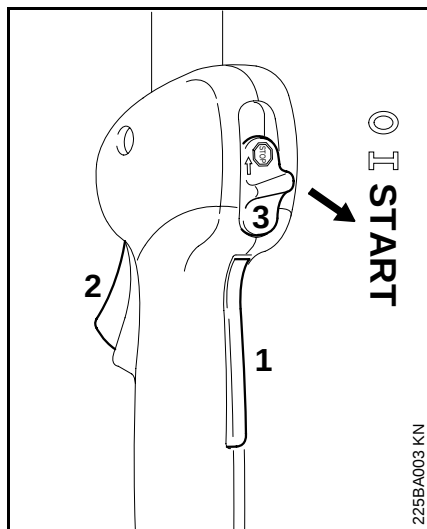


Doppelschultergurt*

- 2** = Doppelschultergurt anlegen
- Gurtlänge einstellen
- 3** = Karabinerhaken muss bei eingehängtem Motorgerät auf Höhe der rechten Hüfte liegen

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Motor starten / abstellen

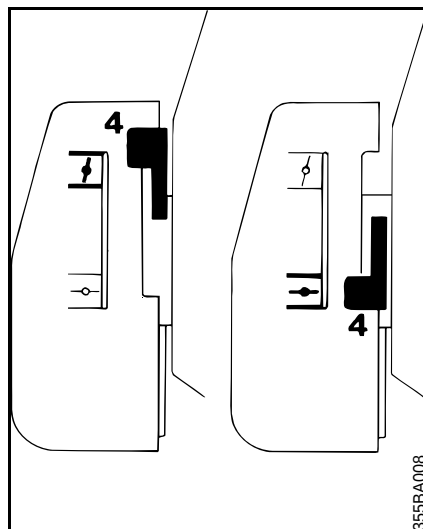


Starten

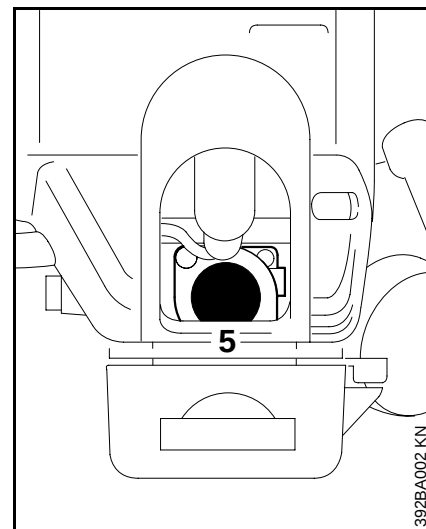
Nacheinander

- 1 = Gashebelsperre und
- 2 = Gashebel eindrücken
- 3 = Kombischieber in Stellung

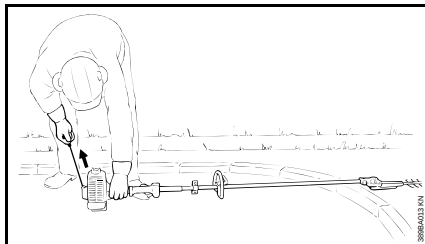
- **START** schieben – nacheinander
- Gashebel, Kombischieber und Gashebelsperre wieder loslassen
= **Startgasstellung**



- 4 = Startklappenhebel einstellen:
bei kaltem Motor auf 
bei warmem Motor auf 
 (auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist)

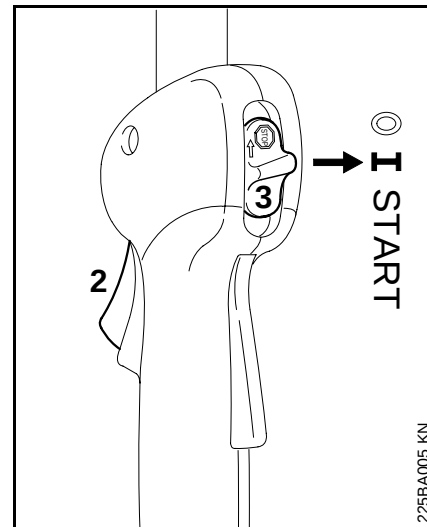


- 5 = Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg noch mit Kraftstoff gefüllt ist



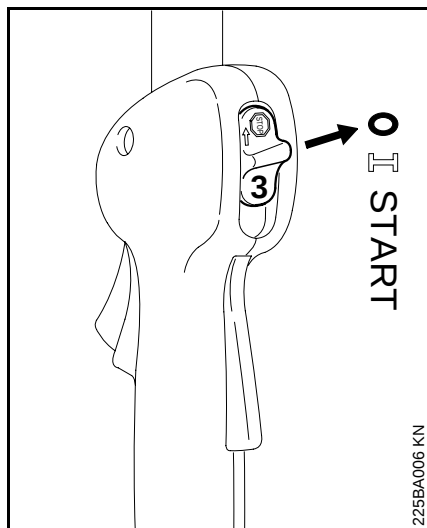
- Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und Getriebe für das Schneidmesser auf den Boden
- Bei Geräten mit verstellbarem Messerbalken und definierter Transportposition: Messerbalken in gestreckte (0°) Position bringen
- Messerschutz abnehmen – Das Schneidmesser darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren, falls erforderlich Getriebe auf eine erhöhte Auflage (z.B. Bodenerhebung, Ziegelstein oder Ähnliches) legen
- sicheren Stand einnehmen
- Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – Daumen unter dem Lüftergehäuse
- ⚙️ Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien! – Der Schaft kann bleibend verbogen werden – Schäden im Schaft sind die Folge.

- mit der rechten Hand den
- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen – Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**
- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann



- nach der ersten Zündung**
- Startklappenhebel auf
 - weiter anwerfen
- sobald der Motor läuft, sofort**
- 2** = Gashebel kurz antippen, der
- 3** = Kombischieber springt in Normalstellung **I** – und der Motor geht in den Leerlauf
- 💡 Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich das Schneidmesser im Motorleerlauf nicht bewegen.

Das Gerät ist einsatzbereit.



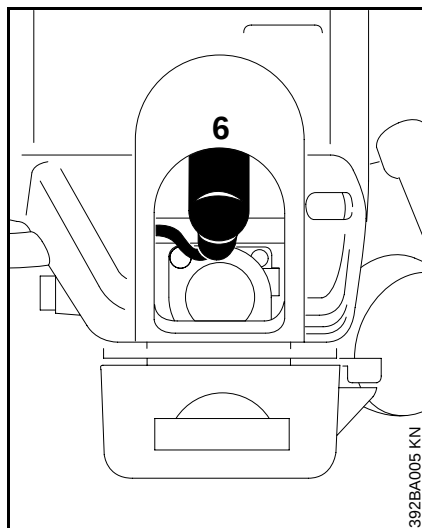
Motor abstellen

3 = Kombischieber auf **STOP**

Bei sehr niedriger Temperatur

nach dem Anspringen des Motors:

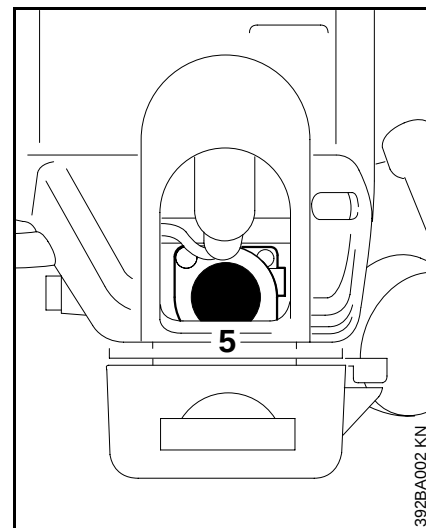
- Gashebel kurz antippen = Startgasstellung ausrasten – Kombischieber springt in Normalstellung **I** – der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben
- Motor kurz warmlaufen lassen



Wenn der Motor nicht anspringt

Dann wurde nach der ersten Motorzündung der Startklappenhebel nicht rechtzeitig auf **III** gestellt, der Motor ist abgesoffen.

- Kombischieber auf **STOP**
- 6** = Zündkerzenstecker abziehen
- Zündkerze herausschrauben und abtrocknen
- Gashebel ganz eindrücken
- Anwerfseil mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes

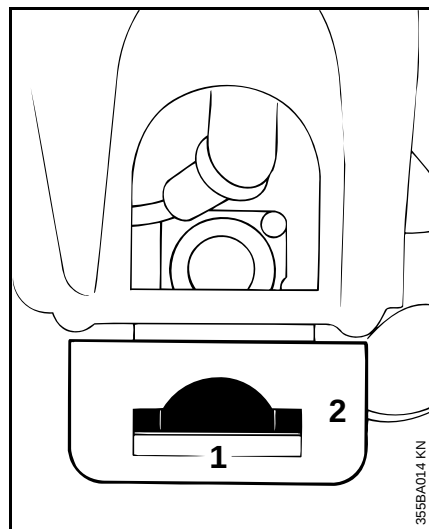


- Zündkerze wieder einsetzen
- Zündkerzenstecker aufdrücken
- Kombischieber auf **START** schieben
- Startklappenhebel auf **III** – auch bei kaltem Motor
- Motor erneut anwerfen

Tank wurde restlos leergefahren

- 5** = Nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- erneut starten

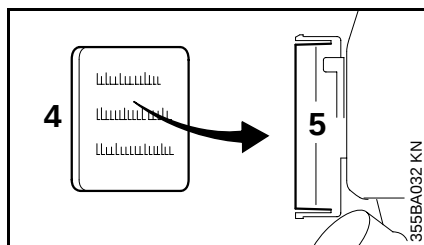
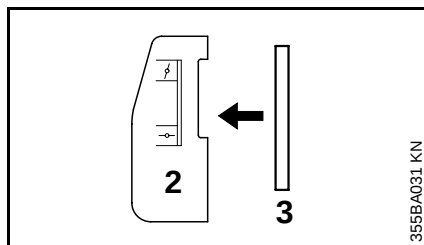
Luftfilter reinigen



Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

- Hebel der Startklappe auf **I**
- 1** = Lasche eindrücken – und über diese den
- 2** = Filterdeckel wegschwenken – und abziehen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Schaumstoff-Filter und Filz-Filter abnehmen



- Schaumstoff-Filter in sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z.B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen
- Filzfilter austauschen! – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – **nicht** auswaschen!

Beschädigte Teile ersetzen!

- 3** = Schaumstoff-Filter in den
- 2** = Filterdeckel einsetzen
- 4** = Filz-Filter mit der Beschriftung nach innen in das
- 5** = Filtergehäuse einsetzen
- Filterdeckel aufsetzen und einrasten

Vergaser einstellen

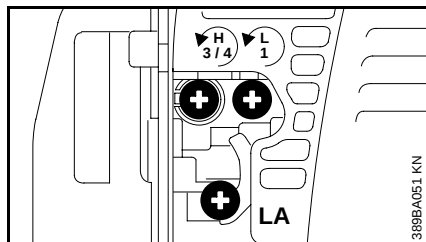
Basisinformationen

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden!

Standardeinstellung



- Motor abstellen
- Schneidmesser kontrollieren – eventuell reinigen (sauber, leichtgängig, nicht verformt)
- Luftfilter kontrollieren – bei Bedarf reinigen bzw. ersetzen
- Funkenschutzgitter* kontrollieren – bei Bedarf reinigen oder ersetzen

H = Hauptstellschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – **max. $\frac{3}{4}$ Umdrehung**

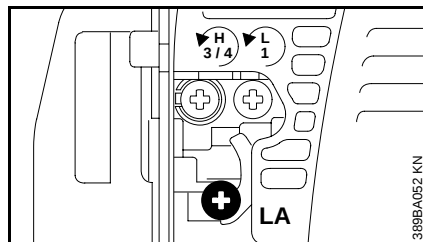
L = Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen, dann **1 Umdrehung** öffnen

- Motor starten und warmlaufen lassen

Mit der

LA=Leerlaufanschlagschraube den Leerlauf so einstellen, dass die Schneidmesser nicht mitlaufen!

Leerlauf einstellen



Motor bleibt im Leerlauf stehen

LA=Leerlaufanschlagschraube langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – die Schneidmesser dürfen nicht mitlaufen

Schneidmesser laufen im Leerlauf mit

LA=Leerlaufanschlagschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser nicht mehr mitlaufen, dann ca. **$\frac{1}{2}$ bis 1 Umdrehung** weiterdrehen

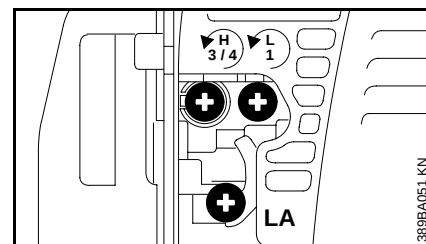
Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung

Leerlaufeinstellung ist **zu mager** –

L = Leerlaufstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. **$\frac{1}{4}$ Umdr.**), bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (**L**) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (**LA**) nötig.

Einstellung bei Einsatz im Gebirge



Wenn die Motorleistung in großer Höhe nicht zufriedenstellend ist – kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung kontrollieren
- Motor warmlaufen lassen

H = Hauptstellschraube und

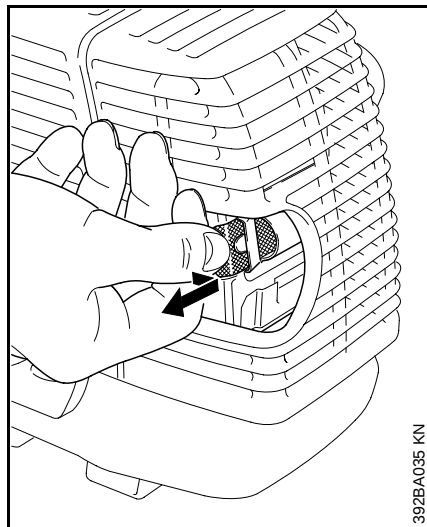
L = Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn (magerer) drehen

 Bei zu magerer Einstellung wird die zulässige Höchstdrehzahl überschritten – Gefahr von Triebwerksschäden!

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (**L**) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (**LA**) nötig.

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Funkenschutzgitter* im Schalldämpfer

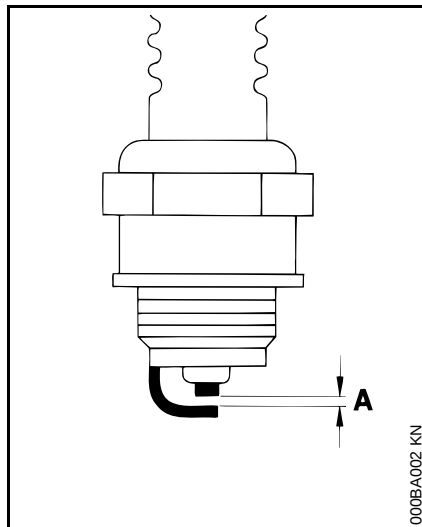


392BA035 KN

Bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer überprüfen.

- Funkenschutzgitter anheben und seitlich herausziehen
- Verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen

Zündkerze prüfen



000BA002 KN

Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

- Zündkerze ausbauen – siehe „Motor starten / abstellen“
- verschmutzte Zündkerze reinigen

A = Elektrodenabstand prüfen – ggf. nachstellen – Wert siehe „Technische Daten“

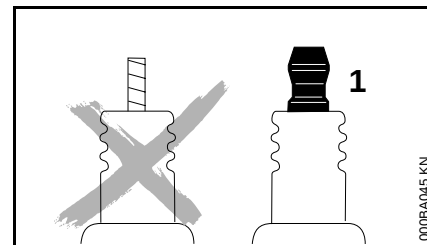
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutztes Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

- nach ca. **100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen** – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe „Technische Daten“

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr



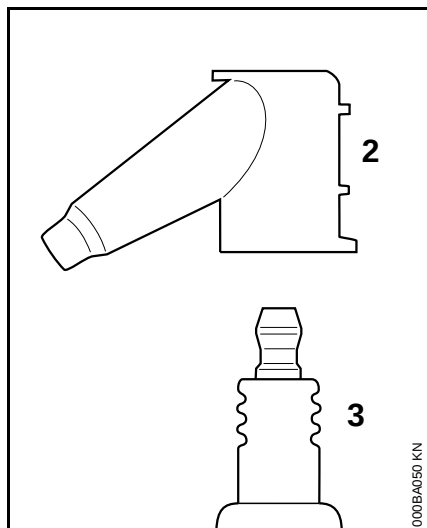
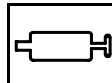
000BA045 KN

Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt

- 1** = Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

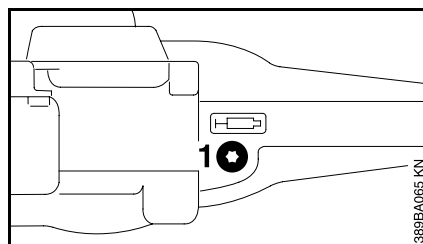
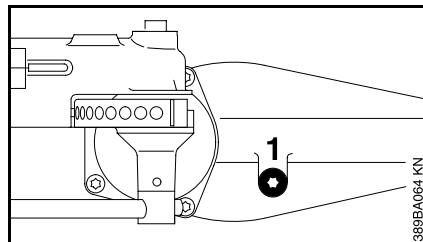
Getriebe schmieren



Bei allen Zündkerzen
2 = Zündkerzenstecker **fest** auf die
3 = Zündkerze drücken

Für das **Messergetriebe** STIHL
 Getriebefett für Heckenscheren – siehe
 „Sonderzubehör“ – verwenden.

Die Position der Verschlusschraube
 kann unterschiedlich sein.



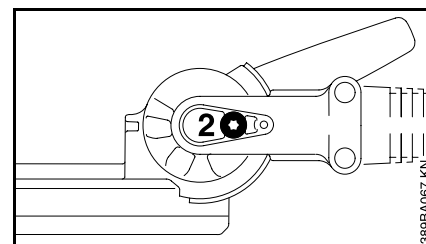
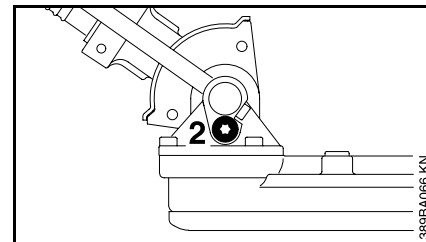
Nach jeweils ca. 25 Betriebsstunden

1 = Verschlusschraube herausdrehen

- Fetttube einschrauben
- bis zu 5 g (1/5 oz) Fett in das Getriebe drücken
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

Für das **Winkelgetriebe** STIHL
 Getriebefett für Motorsensen – siehe
 „Sonderzubehör“ – verwenden.

Die Position der Verschlusschraube
 kann unterschiedlich sein.



Nach jeweils ca. 25 Betriebsstunden

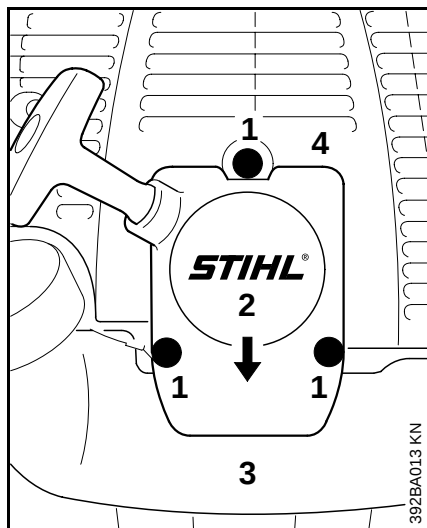
2 = Verschlusschraube herausdrehen

- ist an deren Innenseite kein Fett sichtbar, dann die
- Fetttube einschrauben
- bis zu 5 g (1/5 oz) Fett in das Getriebe drücken

 Das Getriebe nicht vollständig mit Fett füllen.

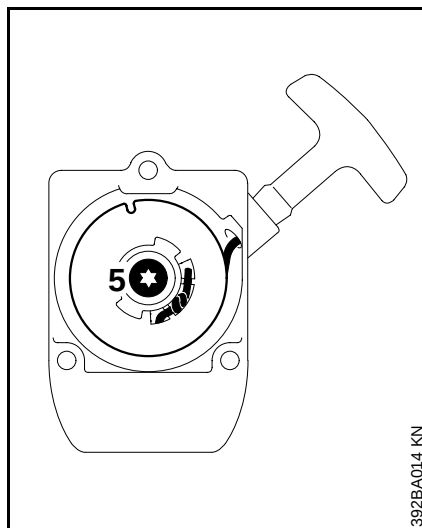
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

Anwurfseil / Rückholfeder wechseln



Starterdeckel abbauen

- 1 = Schrauben herausdrehen
- 2 = Deckel vom
- 3 = Tank abheben und unter der
- 4 = Haube hervorziehen



Seilrolle ausbauen

- 5 = Schraube herausdrehen

- die Seilrolle abziehen

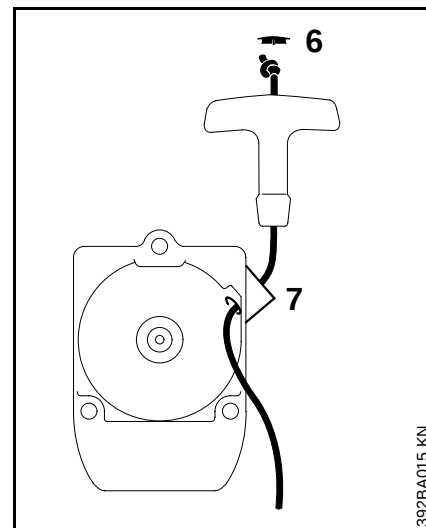


Die Rückholfeder ist in der Seilrolle gelagert und kann bei unsachgemäßer Handhabung herauspringen.

Die Federbruchstücke können vorgespannt sein und dadurch beim Herausnehmen der Seilrolle aus dem Gehäuse überraschend auseinanderpringen –

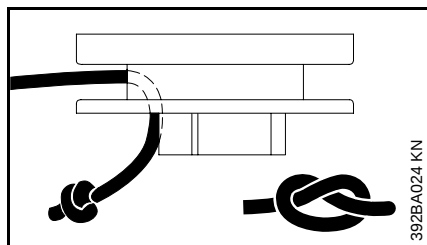
Verletzungsgefahr! –

Gesichtsschutz und Handschuhe tragen.



Anwurfseil wechseln

- mit einem Schraubendreher die
- 6 = Kappe aus dem Griff hebeln
- Seilreste aus der Rolle und dem Anwurfgriff entfernen – darauf achten, dass die Hülse der ElastoStart-Vorrichtung nicht aus dem Griff geschoben wird
- neues Anwurfseil – siehe "Technische Daten" – mit einem einfachen Knoten versehen und von oben nach unten durch den Griff und die
- 7 = Seilbuchse ziehen
- die Kappe in den Griff drücken



- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in dieser sichern
- weiter bei "Seilrolle montieren"

Gebrochene Rückholfeder wechseln

Ab Werk kann die Ersatzfeder in unterschiedlicher Form geliefert werden:

- als montagefertige Rückholfeder mit einer Drahtschlinge als Sicherung
- als Seilrolle mit bereits eingebauter Rückholfeder

Montagefertige Rückholfeder einbauen

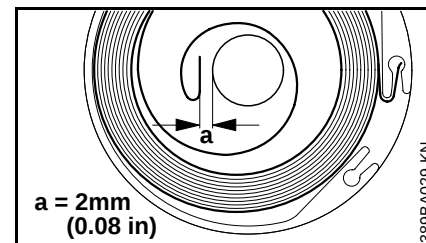
- die Feder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl – siehe "Sonderzubehör" – benetzen – die Drahtschlinge (Sicherung) nicht öffnen!

- Bruchstücke der Feder vorsichtig aus Starterdeckel und Seilrolle nehmen
- die neue Rückholfeder in die Seilrolle einsetzen – gleichzeitig die äußere Federöse in die Aussparung der Seilrolle einführen – dabei wird die Drahtschlinge abgestreift – sollte dabei die Feder herausgesprungen sein, dann diese wieder einlegen – gegen den Uhrzeigersinn – von außen nach innen
- weiter bei "Seilrolle montieren"

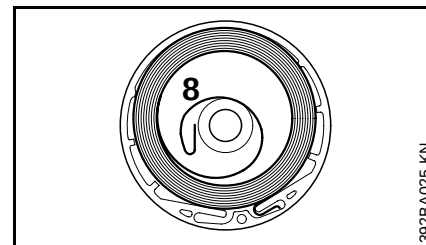
Seilrolle mit Rückholfeder einbauen

- die neue Seilrolle mit Rückholfeder vorsichtig unpacken – die Rückholfeder kann bei unsachgemäßer Handhabung herauspringen – **Verletzungsgefahr!**
- die Feder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl – siehe "Sonderzubehör" – benetzen
- weiter bei "Seilrolle montieren"

Seilrolle montieren



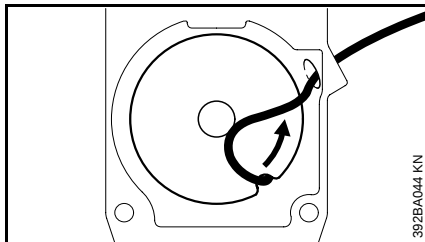
- das Maß **a** für die innere Federöse überprüfen, bei Bedarf etwas nachbiegen
- Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl – siehe "Sonderzubehör" – benetzen



- Seilrolle auf die Achse stecken – etwas hin- und herdrehen bis die **8** = Öse der Rückholfeder einrastet
- 5** = Schraube eindrehen und festziehen
- weiter bei "Rückholfeder spannen"

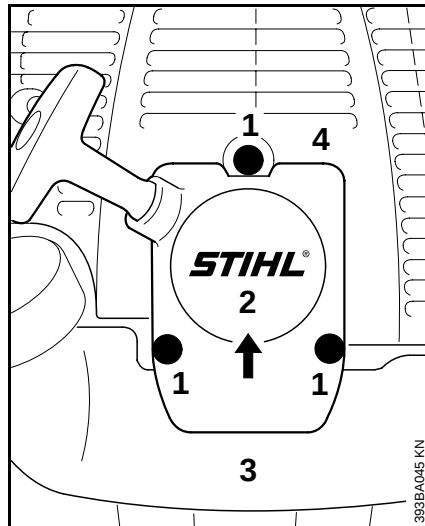
Schneidmesser schärfen

Rückholfeder spannen



- mit dem abgewickeltem Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle **sechs** Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen – die Seilrolle festhalten – das verdrehte Seil herausziehen und ordnen – die Seilrolle loslassen – das Anwerfseil langsam nachlassen, so dass es sich auf die Seilrolle wickelt
- Federspannung prüfen:
 - der Anwerfgriff muss fest in die Seilbüchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg, dann die Feder um eine weitere Umdrehung spannen.
 - bei voll ausgezogenem Seil muss sich die Seilrolle noch um eine halbe Umdrehung weiterdrehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – **Bruchgefahr!** – eine Seilwindung von der Rolle abnehmen
- weiter bei "Starterdeckel anbauen"

Starterdeckel anbauen



- das obere Befestigungsauge des
- 2 = Deckels unter die
- 4 = Haube schieben – den
- 3 = Tank ausrichten – das Deckelunterteil auf den Tank drücken
- 1 = Schrauben eindrehen und festziehen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen!

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfgerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Ansonsten eine Flach-SchärfFeile benutzen. SchärfFeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe Kapitel „Technische Daten“) zur Messerebene führen.

- immer zur Schneidkante feilen
 - Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
 - Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
 - nur wenig Werkstoff abtragen
 - nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser einfetten
-  Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnitt-ergebnis.

Betriebshinweise

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Während der Arbeit

Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe Kapitel „Gerät aufbewahren“.

Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- Messerschutz anbringen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitseende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	erneuern								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen							X		
	erneuern						X			X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	ersetzen nach 100 Betriebsstunden									
Zylinderrippen	reinigen				X					
Funkenschutzgitter ¹⁾ im Schalldämpfer	überprüfen		X							
	reinigen bzw. ersetzen								X	X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Schneidmesser	Sichtprüfung	X		X						
	schärfen								X	X
Getriebschmierung	prüfen	X								
	ergänzen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	

¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel „Wartungs- und Pflegehinweise“ aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

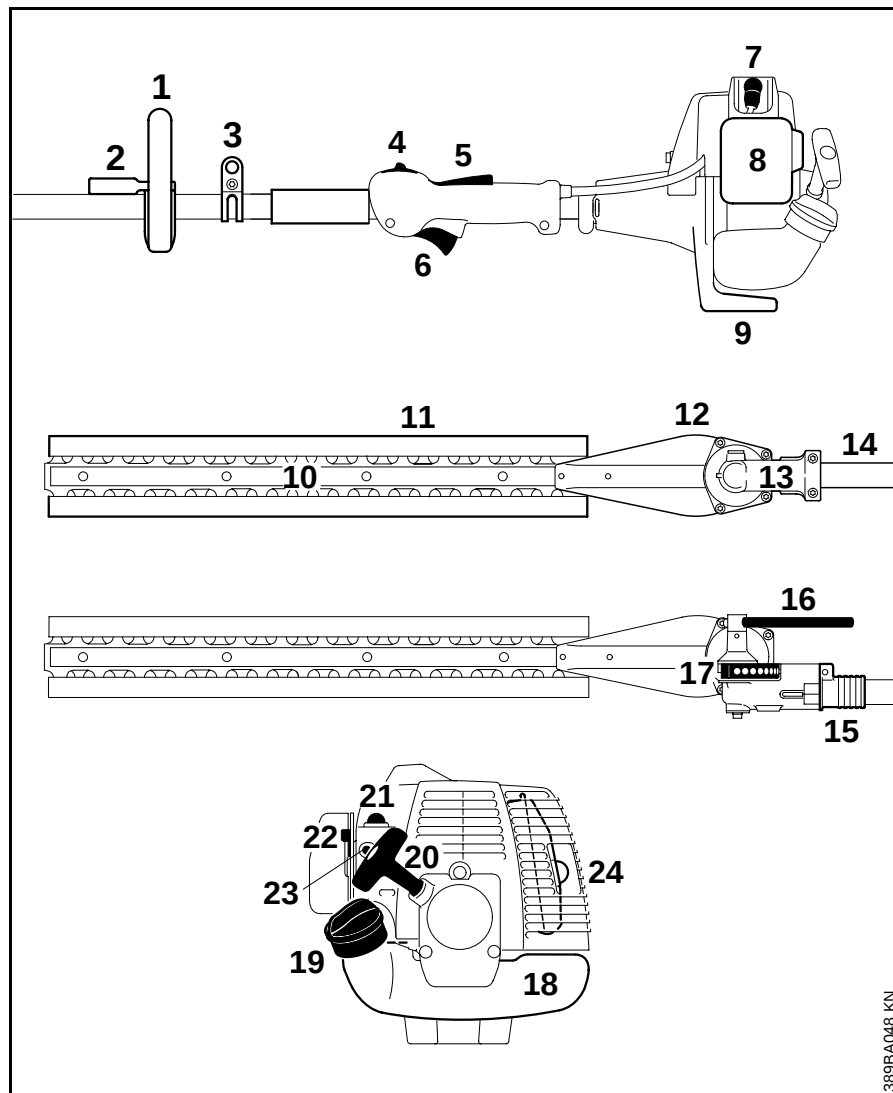
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z.B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kuhlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u.a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

Wichtige Bauteile



- 1= Rundumgriff*
- 2= Bügel*
- 3= Tragöse
- 4= Kombischieber
- 5= Gashebelsperre
- 6= Gashebel
- 7= Zündkerzenstecker
- 8= Luftfilterdeckel
- 9= Gerätestütze

- 10= Schneidmesser
- 11= Messerschutz
- 12= Messergetriebe
- 13= Winkelgetriebe
- 14= Schaft

- 15= Schiebehülse
- 16= Schwenkhebel
- 17= Rastleiste

- 18= Kraftstofftank
- 19= Tankverschluss
- 20= Anwerfgriff
- 21= Kraftstoffpumpe
- 22= Startklappenhebel
- 23= Vergaser-Einstellschraube
- 24= Schalldämpfer

* siehe „Zu dieser
Gebrauchsanleitung“

389BA048 KN

Technische Daten

Triebwerk

Einzyylinder-Zweitaktmotor
 Hubraum: 25,4 cm³
 Zylinderbohrung: 34 mm
 Kolbenhub: 28 mm
 Leistung
 nach ISO 8893: 0,95 kW (1,3 PS)
 Leerlaufdrehzahl: 2800 1/min

Zündanlage

Prinzip: elektronisch gesteuerter
 Magnetzündler
 Zündkerze
 (entstört): Bosch WSR 6 F
 oder
 NGK BPMR 7 A
 Elektrodenabstand: 0,5 mm
 Kerzengewinde: M 14 x 1,25;
 9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

Vergaser: Lageunempfindlicher
 Membranvergaser mit integrierter
 Kraftstoffpumpe
 Kraftstofftankinhalt: 0,44 l (440 cm³)
 Kraftstoffgemisch: Siehe „Kraftstoff“

Anwerfvorrichtung

Anwerfseil Ø 2,7 mm, 910 mm lang

Schneidmesser

Doppelseitig schneidend
 Messerlänge 500 mm

Schärfwinkel

45° zur Messerebene

Gewicht

Motor mit Schaft

(ohne Schneideinrichtung)

HL 75	4,4 kg
HL 75 K	4,1 kg

Schneideinrichtung

– mit Messerbalken 0°
 – mit Messerbalken 30°
 je nach Ausführung 1,6 oder 2,0 kg

– mit Messerbalken verstellbar

0° bis 90°	2,3 kg
135°	2,0 kg

Typ	Schalldruck- pegel L_{peq} nach ISO 6081 ¹⁾	Schallleistungs- pegel L_{weq} nach ISO 3744 ¹⁾	Schwingbeschleunigung nach ISO 7916 ²⁾		Schwingbeschleunigung nach ISO 7916 ²⁾	
			Leerlauf (m/s ²)		Höchstzahl (m/s ²)	
	dB (A)	dB (A)	Handgriff		Handgriff	
			rechts	links	rechts	links
HL 75	92	104	1,9	2,6	7,3	6,1
HL 75 K	91	103	2,2	2,4	7,7	7,8

1) Zur Ermittlung der Schall- und Schwingungswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstzahl im Verhältnis 1 : 4 berücksichtigt

2) Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib/

Reparaturhinweise

Sonderzubehör

Einschultergurt
Doppelschultergurt
Schutzbrille

STIHL Getriebefett für Heckenscheren
STIHL Getriebefett für Motorsensen
Harzfreies Spezialschmieröl

Aktuelle Informationen zu diesem und
weiterem Sonderzubehör sind beim
STIHL Fachhändler erhältlich

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur
Wartungs- und Pflegearbeiten
durchführen, die in dieser
Gebrauchsanleitung beschrieben sind.
Weitergehende Reparaturen dürfen nur
Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und
Reparaturen nur beim STIHL
Fachhändler durchführen zu lassen.
STIHL Fachhändlern werden
regelmäßig Schulungen angeboten und
technische Informationen zur Verfügung
gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile
einbauen, die von STIHL für dieses
Motorgerät zugelassen sind oder
technisch gleichartige Teile. Nur
hochwertige Ersatzteile verwenden.
Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen
oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-
Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man
an der STIHL Ersatzteilnummer, am
Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls
am STIHL Ersatzteilkennzeichen **SL**.
Auf kleinen Teilen kann das Zeichen
auch allein stehen.

CE-Konformitätserklärung des Herstellers

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
71336 Waiblingen

bestätigt, dass die neue,
wie folgt beschriebene Maschine

Bauart: Hecken-
schneider
Fabrikmarke: STIHL
Typ: HL 75, HL 75 K
Serienidentifizierung: 4230
Hubraum: 25,4 cm³

den Vorschriften in Umsetzung der
Richtlinien 98/37/EG, 89/336/EWG und
2000/14/EG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung
mit den folgenden Normen entwickelt
und gefertigt worden:
EN 774, EN 61000-6-1, EN 55012

Zur Ermittlung des gemessenen und des
garantierten Schallleistungspegels
wurde nach Richtlinie 2000/14/EG,
Anhang V, unter Anwendung der Norm
ISO 11094 verfahren.

Schallleistungspegel nach Richtlinie
2000/14/EG in dB(A):

	gemessen	garantiert
HL 75:	108	109
HL 75 K	107	108

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen:
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr des Gerätes ist auf dem
CE-Schild des Gerätes angegeben.

Waiblingen, 01.09.2006

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i.V.



Elsner

Leiter Produktgruppen Management

Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9493030

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

0458 389 0021 A

deutsch